

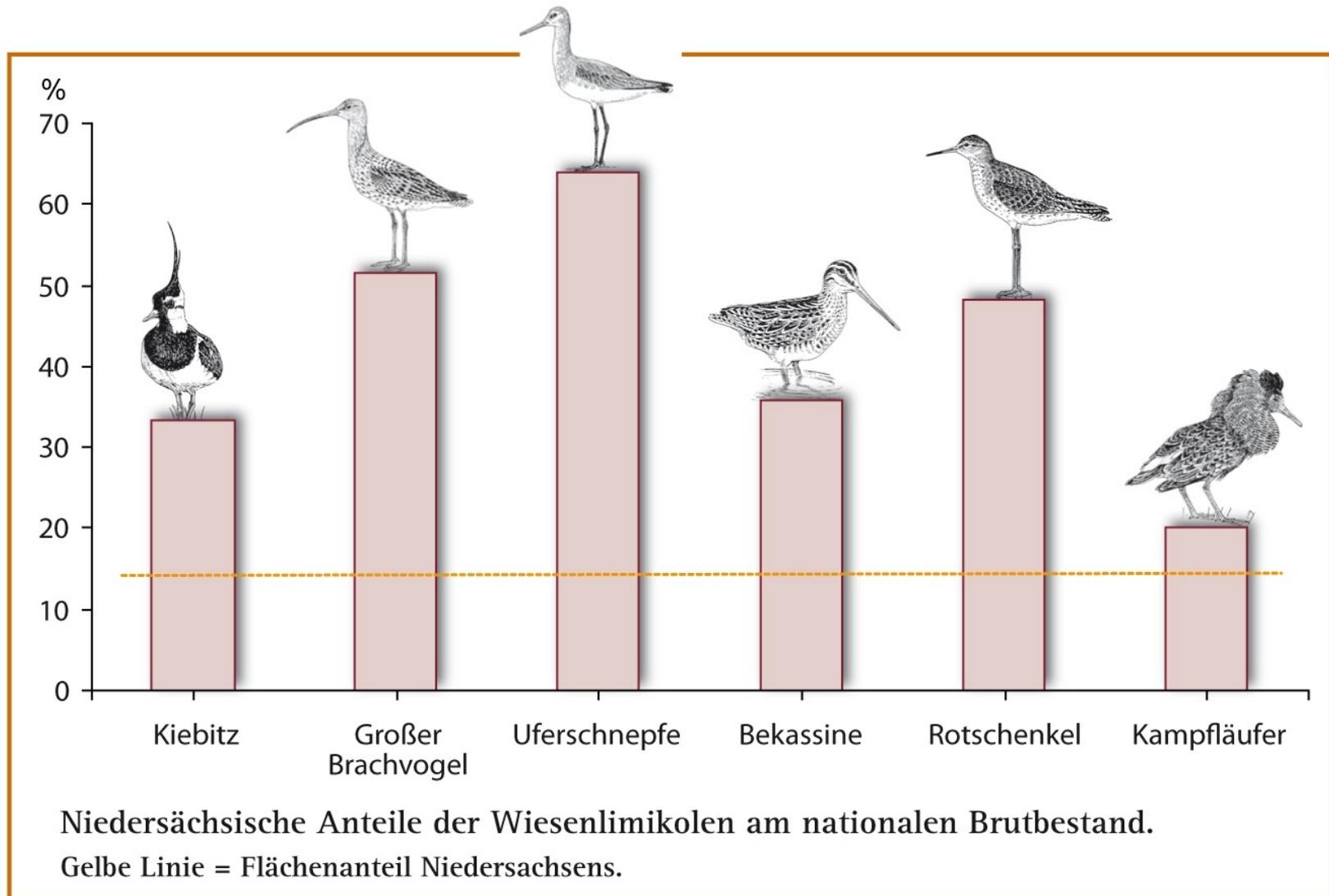


Prädatorenmanagement als Säule des Wiesenvogelschutzes
und der Niederwildhege in Niedersachsen



Dr. Marcel Holy
Natur- und Umweltschutzvereinigung Dümmer e.V.

Niedersachsen = Wiesenvogelland



Jagd in **Schutzgebieten**

Gem. RdErl. d. ML u. d. MU v. 7. 8. 2012 - 404/406-22220-21 - VORIS 79200 - (Nds. MBl. 2012 Nr. 29, S. 662), geändert durch Gem. RdErl. d. ML u. d. MU v. 20.11.2017 - 404/406-22220-21 - VORIS 79200 - (Nds. MBl. 2017 Nr. 46, S. 1549)

- 1.4 Jagdrecht und Jagdausübungsrecht genießen den verfassungsrechtlichen Schutz des Eigentums. Beschränkungen sind nur zulässig, soweit sie geeignet und erforderlich sind, den Schutzzweck zu erreichen. [...]
- 1.6 Die Jagdausübung auf Prädatoren, **Nutria** und Schalenwild soll erhalten bleiben. Dabei soll auch die Fallenjagd als geeignetes Mittel bei der **Prädatoren- und Nutriabejagung** nicht beschränkt werden, wobei im Interesse schutzwürdiger Arten (**z.B. Fischotter, Biber, Europäischer Nerz**) Lebendfallen oder selektiv fangende Totschlagfallentypen vorzusehen sind. Großflächige Schalenwild- und Fuchsjagden sollen in angemessener Zahl möglich bleiben.
2. Dieser Gem. RdErl. tritt mit Wirkung vom 1. 8. 2012 in Kraft und mit Ablauf des **31. 12. 2019** außer Kraft.

Projektbeispiele Prädatorenmanagement

- Gelegeschutzprogramm
- LIFE-Projekt „Wiesenvögel“
- Birkwild Lünebürger Heide
- Stollhammer Wisch
- Nordkehdingen/Untereelbe
- ...



WIESENVÖGEL LIFE

Auf den Inseln Borkum und Langeoog zielen die Maßnahmen im Projekt zudem darauf ab, zur Regulierung der Beutegreifer der Wiesenvögel beizutragen. Grund hierfür ist, dass sich auf den Inseln Beutegreifer etabliert haben, die dort natürlicherweise nicht vorkommen. Vor allem gefährden Wanderratten, Igel, verwilderte Hauskatzen und verwilderte Frettchen den Bestand der bodenbrütenden Wiesenvögel.

Um das Verständnis in der Bevölkerung über die Regulierung von Beutegreifern der Wiesenvögel in der Bevölkerung zu erlangen, werden regelmäßige „Runde Tische“ durchgeführt. Hier sind die relevanten lokalen Akteure und Vertreter der Inselbevölkerung vertreten. Auf den ostfriesischen Inseln werden die Sitzungen von BEF als externem Moderator geleitet werden. So haben alle die Gelegenheit, ihre Interessen und Bedürfnisse mit in das Projekt einzubringen. Gegenseitige Information und gemeinsame Abstimmungen führen zur Akzeptanzerhöhung.

www.wiesenvoegel-life.de

Prädatorenprojekt LK Osnabrück



Naturschutzstiftung
des Landkreises Osnabrück

- Jägerschaften des LK Osnabrück
- 300 € Zuschuss pro Feldrevier

 Finanzgruppe
Stiftungen

Gemeinsames Prädatorenprojekt der Jägerschaften im Landkreis Osnabrück 2018/2019

Antrag an
Jägerschaft Osnabrück-Land e.V., R. Korbel, Immanuel-Kant-Str. 1, 49186 Bad Iburg
auf einen

Zuschuss zur Beschaffung eines Raubwildfangsystems
30er Betonwipprohrfalle Modell „Trapper“, ausgestattet mit einem
Melde-System „Trapmaster Classic“ oder „Trapmaster Professional“
entsprechend beigefügten (Ordersatz Anlage 1)

Antragsteller

Revier	
Hegering	
Ansprechpartner (Name, Vorname)	
Anschrift	
Telefon, Telefax	
Mobiletelefon	
Email-Adresse	
Revierinhaber (Name, Vorname, Anschrift)	

Aufstellungsort (evtl. Skizze auf Rückseite)

--

- Die Fördersumme beträgt je Falle und Revier 300,00 €. Gefördert wird zunächst eine Falle mit Fallenmelder pro Revier.
- Bestellungen, die im ersten Jahr nicht berücksichtigt werden, können in den Folgejahren realisiert werden.
- Gefördert werden vorrangig FFH-Gebiete und Gebiete mit Vorkommen von Bodenbrütern.
- Eine Bestellung erfolgt nach Bewilligung auf dem beigefügten Ordersatz. (Anlage 1)
- Eine Bestellung muss bis spätestens 1.6. des jeweiligen Jahres über den Hegeringleiter eingereicht werden.
- Die in den Betonrohrfallen gefangenen Prädatoren werden bei der Streckenmeldung auf beigefügtem Formular (Anlage 2) gesondert gemeldet. Die Meldung umfasst alle im Revier fängischen Betonrohrfallen.

Wir ist bekannt, dass mit diesem Antrag noch keine Zusage für einen Zuschuss verbunden ist, da insgesamt begrenzte Mittel zur Verfügung stehen.

Ort, Datum _____ Unterschrift Ansprechpartner _____

Unterschrift Revierinhaber _____ Unterschrift Hegeringleiter _____

Artikel-Nr.	Produkt	Preis inkl. MwSt.	Sonderpreis „Projekt“
6096928	30er Betonwipprohrfalle „Trapper“	649,00 €	580,00 €
6097734	30er Betonwipprohrfalle „Trapper Vario“	899,00 €	830,00 €
6097637	Deckel für Betonwipprohrfalle	99,00 €	
6097736	Umrüstsatz der Spittlerfalle	349,00 €	
6097735	Transportplatte „Vario“ für Betonwipprohrfalle	279,00 €	
6097440	Abfangkorb für 30er Betonwipprohrfalle „Trapper“	89,00 €	
6097439	Abfangschieber Stahl \varnothing : 28 cm	29,90 €	
6097737	Abfangschieber mit Rolle Stahl \varnothing : 28 cm	34,99 €	
6097494	Abfangschieber V2A \varnothing : 28 cm	39,90 €	
630396	Wolf Teleskopstiel Vario 1,7-3 m	39,99 €	
113947	Wolf Teleskopstiel Vario 2,2-4 m	49,99 €	
6097481	Trapmaster Professional	199,00 €	170,00 €
6096846	Trapmaster Classic	169,00 €	145,00 €
6096847	Trapmaster Classic mit externer Antenne	209,00 €	165,00 €

Lebensraumverbund Feldflur Niedersachsen

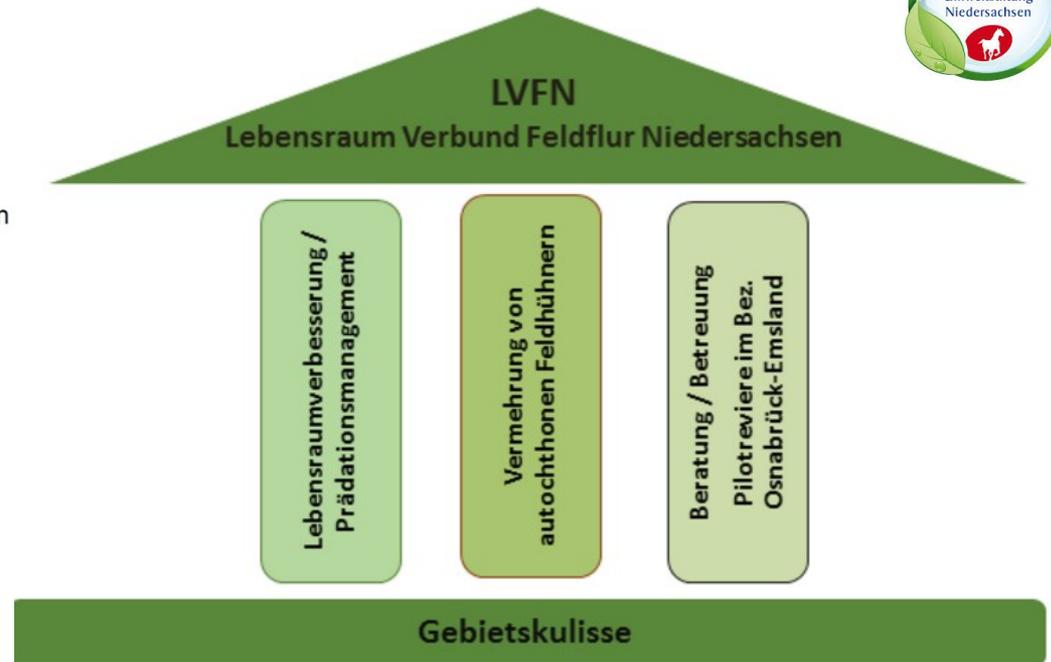
- Laufzeit: 01.01.2019 - 31.12.2022
- Fördersumme: 803.800 Euro



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Forschung



STIFTUNG TIERÄRZTLICHE HOCHSCHULE HANNOVER
UNIVERSITY OF VETERINARY MEDICINE HANNOVER, FOUNDATION

- Wildtiererfassung in Niedersachsen
- Raum-Zeitverhalten des Rotfuchses im Bremer Blockland
- Rückgangsursachen Fasan und Rebhuhn
- Verlustursachen bei Fasanenküken
- Prädationsverluste beim Niederwild
- Großräumiges Fuchsmanagement
- AIHTS-Zertifizierung von Fallen

Praxisbeispiel Dümmer



Naturschutz am Dümmer



Natura 2000 Gebiet: 4.630 ha

-  Landkauf 1987-2007
(2.500 ha)
40.000.000 Euro
-  Verbliebener Privatbesitz

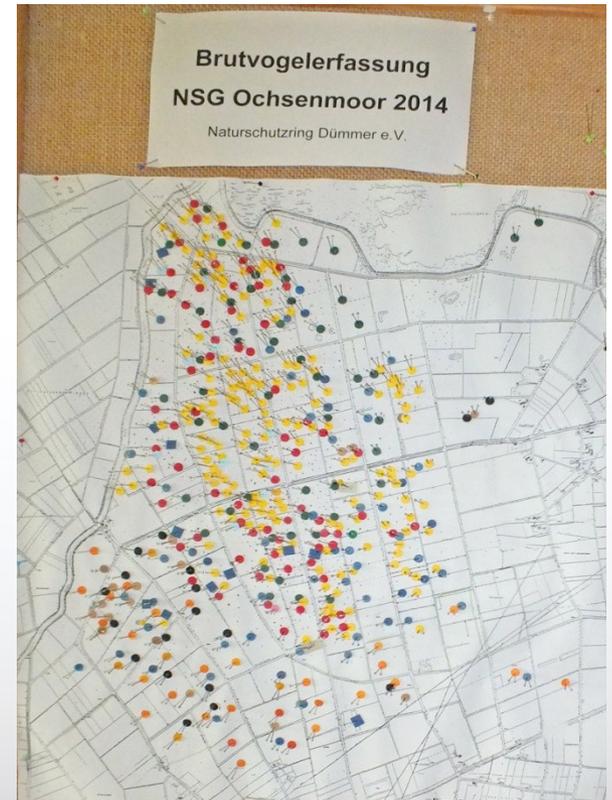
Wiedervernässung mit 50 regulierbaren Stauanlagen, Schöpfwerken, Windpumpen, Fanggräben etc.



Naturschutz am Dümmer

Verpachtung der Flächen zur
landwirtschaftlichen Nutzung

- ohne Düngung
- ohne chemische Behandlung
- flächengenaue Nutzungsfreigabe
(Vermeidung von Verlusten)



Naturschutz am Dümmer

- Habitatoptimierung
 - Grabenaufweitungen
 - Anlage von Blänken und Poldern
 - Nachbeweidung durch Landschaftspflege-Schäferei
 - ...



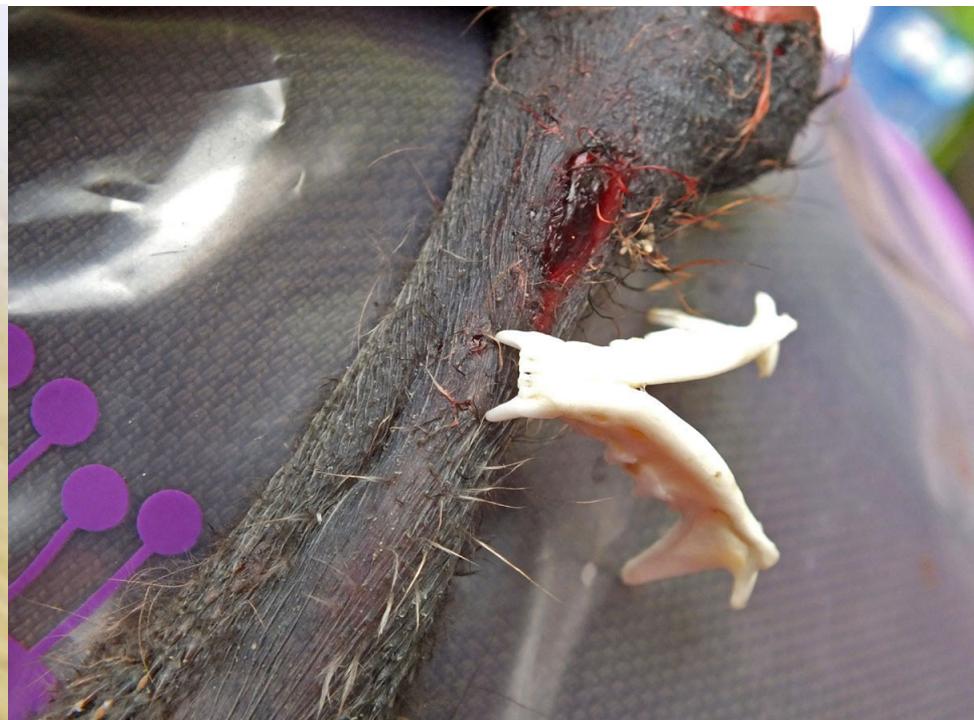
Naturschutz am Dümmer

Trotz beispielhafter Entwicklung des Lebensraums blieben die Bruterfolge in vielen Jahren unter den zum Bestandserhalt notwendigen Werten.



Naturschutz am Dümmer

Die Überwachung von Nestern und Telemetrieuntersuchungen an Uferschnepfenküken zeigten den großen Einfluss von Raubsäugetern.

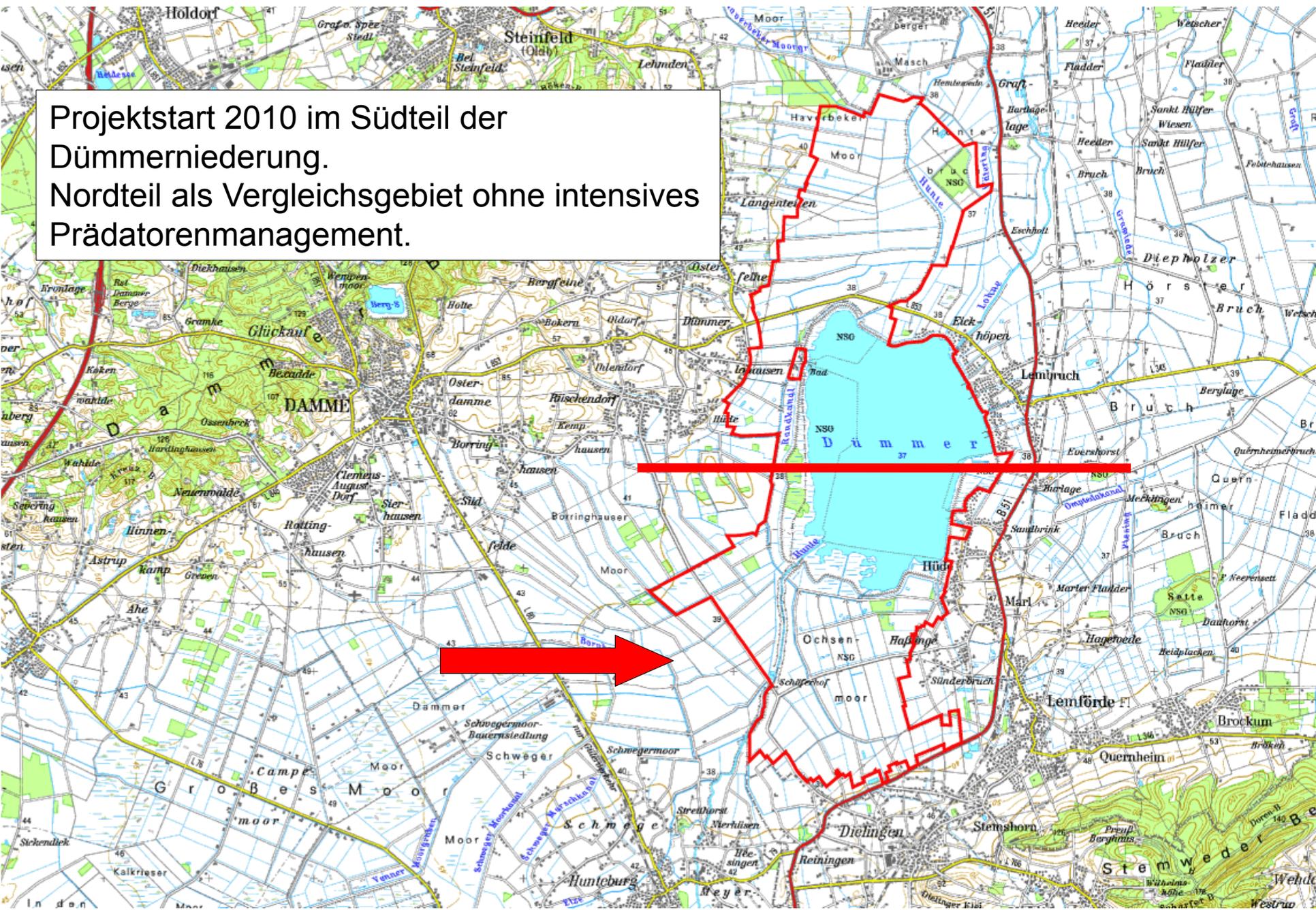


Konzept

- Intensive Bejagung von Raubsäugern mit Lebendfangfallen
- Ausführung durch örtliche Jagdpächter
- Zahlung einer „Aufwandsentschädigung“



Projektstart 2010 im Südteil der
Dümmerniederung.
Nordteil als Vergleichsgebiet ohne intensives
Prädatorenmanagement.





Wipprohrfalle Modell „Dose“
während des Einbaus 2010



Zusätzlich Kastenfallen

Zusätzlich Wieselfang





Kunstbau mit Wipprohrfalle



**Wichtig: Entnahme von Gehecken im Frühjahr!
--> Möglichst wenige, möglichst gut
kontrollierbare Ansiedlungsmöglichkeiten**



Alle Fallen mit elektronischen
Fangmeldern ausgestattet



Evaluation

- Erfassung Brutvögel und Bruterfolge
- Gelegeüberwachung Uferschnepfe
- Telemetrieuntersuchungen Uferschnepfe



Evaluation

Wildkamera-Monitoring seit Oktober 2012



29.96 inHg ↓



-9°C



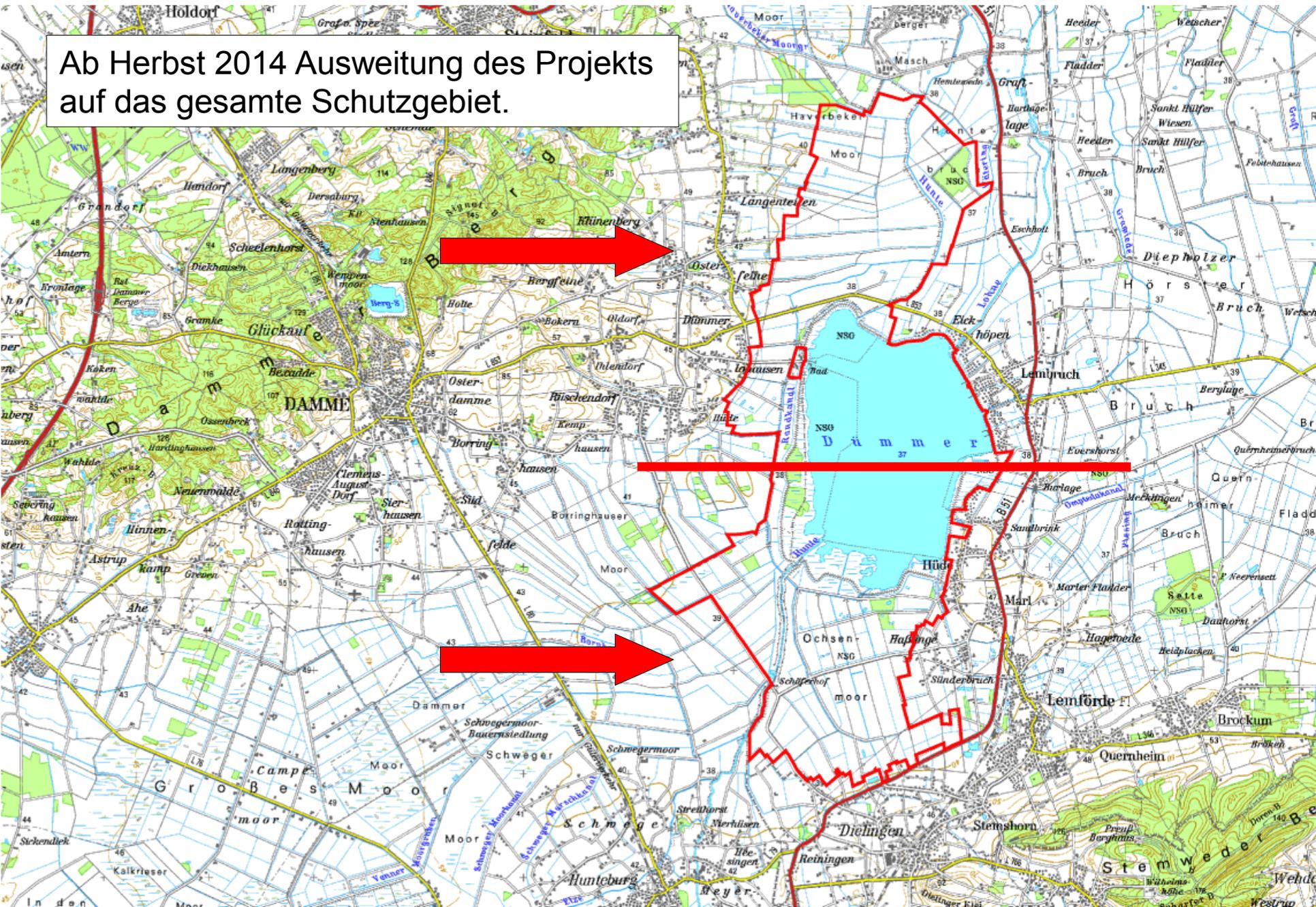
11 / 14 / 2012

Evaluation

Wärmebildkamera-Monitoring



Ab Herbst 2014 Ausweitung des Projekts auf das gesamte Schutzgebiet.



Ergebnisse

- Verbesserung der Schlupf- und Bruterfolge.
- Ansteigende Brutbestände der Zielarten.
- Anteil der nachgewiesenen Prädationsfälle durch Füchse rückläufig, Prädation durch Wiesel nimmt zu, da Wieselfang aufwändig und von privaten Jägern kaum in der notwendigen Intensität zu leisten ist.
- Zuletzt auch Anstieg der Kükenprädation durch Mäusebussarde.



Aber...

Da die „klassische“ Niederwildjagd (Hase, Fasan etc.) im Projektgebiet größtenteils nicht gestattet ist, ließ die Motivation der privaten Fallenbetreuer in den letzten Jahren nach und die Ergebnisse verschlechterten sich.



Zur Verstetigung der positiven Wirkungen, Verlagerung der jagdlichen Maßnahmen auf eine Vollzeit-Berufsjägerstelle.



Projektlaufzeit: 2018-2022

Projekträger: NLWKN

Umsetzung: NUVD e.V.

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert:

**Erhaltung des Kulturlandschafts- und
Naturerbes in der Dümmeriederung**
Nachhaltige Entwicklung

www.europa-fuer-niedersachsen.de



Niedersachsen

Schlussbetrachtung

- Lebensraum = Grundvoraussetzung
- Prädation angemessen berücksichtigen:
--> generalistische Beutegreifer reduzieren

Wirkt für Wiesenvögel und Niederwild...



Ende

